



Foto: Spitzauer

KOMMENTAR

Michael J. Payer
Redaktion
m.payer@bezirkszeitung.at

Menschen machen sich Gedanken

Das Wohnbauprojekt in der Gallitzinstraße ist auf Schiene. Die dafür nötige Flächenumwidmung wurde im Wiener Gemeinderat mit den Stimmen von Rot-Grün beschlossen (die bz hat berichtet). Daran konnten auch mehr als 1.200 Stellungnahmen und die Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ mit über 6.000 Unterstützern nichts ändern. Anstelle des vollständig ausgearbeiteten Alternativkonzeptes „Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings“ gibt es bald Bauklasse III mit bis zu 16 Metern Höhe. Auch auf www.meinbezirk.at wird das Projekt im UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald teils heftig diskutiert (siehe rechts). Bei genauer Betrachtung kommt jedoch der Verdacht auf, dass Befürworter und Gegner aneinander vorbeireden. Eines muss deutlich gesagt werden: Niemand ist gegen ein Wohnbauprojekt. Es geht und ging immer nur um das Wie. Natürlich wurden Kleinigkeiten wie eine Dachbegrünung oder ein Kindergarten bei der Planung berücksichtigt. Für viele gehört das jedoch zum Standard. Ein ernst gemeinter runder Tisch könnte auch jetzt noch viel Wind aus den Segeln nehmen.

INHALT

Ottakring	4
Schanigärten	10
Stadtleben	12
Österreich	18
Gesundheit	19
Motor & Mobilität	22
Kleinanzeiger	24
Impressum	24
Wohin in Wien	28
Bezirksnavi	30
Leute	31

Gallitzin: Das sagen

Die Umwidmung für das Bauprojekt in der Gallitzinstraße ist beschlossen. Die bz-Leser sind aufgrund des Vorgehens geteilter Meinung.



200 neue Wohnungen sollen am Fuße des Wilhelminenberges entstehen. Hier einige Reaktionen auf die Umwidmung des Grundstücks mit den Stimmen von Rot-Grün im Wiener Gemeinderat.

Es ist ein Gebäude, das rundum noch viel Grün aufweist. Leider herrscht immer wieder das Florianiprinzip vor. Also: „Baut überall, aber nicht in meiner Umgebung!“ Ich freue mich jetzt schon für die jungen oder älteren Familien, die nach der Errichtung der Wohnbauten dort einziehen werden.

Poldi Lembcke, meinbezirk.at



Dieses Grundstück in der Gallitzinstraße soll bebaut werden. Anrainer und Bürgerinitiative wollen eine Redimensionierung. Foto: mjp

Es freut mich, wenn junge Familien in schöne Wohnungen in einer ruhigen Umgebung einziehen können. Schon vergangenes Jahr habe ich mich mit dem Projekt beschäftigt. Ich finde es ein gelungenes Stück Stadtplanung. Mir gefällt's!

Michael Kraft, meinbezirk.at

Es wurden in den vergangenen 18 Jahren mehr als 350 Wohnungen in dem kleinen Gebiet zwischen der Johann-Staud-Straße und dem Liebhartstal gebaut. Der Wilhelminenberg ist ganz einfach an seinen natürlichen Grenzen angelangt. Doch die politischen Akteure denken hier nur an

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Während diese Fassade in der Römergasse schön anzusehen ist, schaut es gleich daneben ganz anders aus.

Fotos (2): mjp

SCHANDFLECK DER WOCHE



Denn diese Fassade hat schon bessere Tage gesehen. Schicken Sie Ihre Fotos an ottakring.red@bezirkszeitung.at!

BEZIRKSQUIZ

1. Wo war Elisabeth Wimmer mit 26 Jahren jüngste Hoteldirektorin?

- a) Schloss Wilhelminenberg
- b) Hotel Schwalbe
- c) Hotel Gallitzinberg

2. Wer ist seit 25 Jahren die gute Seele auf dem Tennisplatz des WAT Ottakring?

- a) Ferry Kovarik
- b) Marek Ostrowski
- c) Franz Prokop

3. Was befindet sich in der Ottakringer Straße 188?

- a) Ein Durchgang
- b) Ein Rundgang
- c) Ein Übergang

Antworten:

1a: Wimmer war die jüngste Direktorin des Schlosses Wilhelminenberg.

2b: Marek Ostrowski ist seit 25 Jahren Platzwart des WAT Ottakring.

3a: Mit dem Durchgang in der Ottakringer Straße 188 kann man ein wenig Wegzeit sparen.

die bz-Leser

populistische Maßnahmen, die Wählerstimmen bringen, und an den ökonomischen Vorteil der Bauträger und Alteigentümer. Die Natur hat leider keine Stimme – und da kann man über die besorgten Anrainer einfach so drüberfahren.

Sissi Pelz, meinbezirk.at

Diese riesige Anlage passt schlicht und einfach nicht in den Biosphärenpark Wienerwald – auch nicht, wenn sie begrünt wird. Dass es zu einer Anspannung der Verkehrslage kommen wird, kann man nicht verschweigen. Es werden kaum alle Leute mit dem Rad fahren, zu Fuß gehen oder e-Mobile fahren.

U.S., meinbezirk.at

Die „Bürgerbeteiligung“ ist im rot-grünen Wien zur Bürgerbeschäftigungstherapie verkommen, um nicht zu sagen: zur Bürgerverhöhnung.

Peter S. Gruber, meinbezirk.at

200 neue Wohnungen für eine wachsende Millionenstadt wie Wien, in einem noch dazu gut mit Öffis erschlossenen Gebiet: Das klingt jetzt nicht vollkommen übertrieben.

Zwirbel Thier, meinbezirk.at

Dazu keine Bürgerversammlung einzuberufen, ist eine Frechheit.

Ernst Gober, per E-Mail

SCHREIBEN SIE UNS!

**ottakring.red@
bezirkszeitung.at**



**bz-Wiener Bezirkszeitung,
Weyringergasse 35/3
1040 Wien**

Mehr Berichte und Infos auf **www.meinbezirk.at/wien**
Die bz-Wiener Bezirkszeitung behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzdrukken. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Ottakringerin feierte 104. Geburtstag



Foto: BV Ottakring

(red). Als Margaretha Wiedenig am 12. Juni 1915 das Licht der Welt erblickte, tobte der Erste Weltkrieg. Als Kind und Jugendliche erlebte sie die entbehrungsreiche Zwischenkriegszeit, als junge Frau mit 23 Jahren den „Anschluss“ Österreichs und mit 30 Jahren das Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Gründung des

neuen, freien Österreichs mit dem Abschluss des Staatsvertrages 1955 feierte die Wienerin in ihrem 40. Lebensjahr. Die rüstige Dame, die heuer ihren 104. Geburtstag feiert, ist eine Zeitzeugin österreichischer Geschichte. Bezirksvorsteher Franz Prokop (SPÖ) gratulierte der Jubilarin sehr herzlich.



**EINKAUFSZENTRUM
Hernals**

So gut, so nah!



28. JUNI 2019

ERÖFFNUNGSFEST
FERIENSPIEL 

FÜR KIDS:
URLAUB AM
BAUERNHOF
AB 12 UHR!

TOLLE
GEWINNCHANCE
BEIM
GLÜCKSRAD!
AB 14 UHR

Elterleinplatz 12 | 1170 Wien | www.zentrum-hernals.at | 

Foto: Tchibo

**Diese Woche
mit drei Seiten
Gesundheit**



**Stegreif-Legenden:
Tschauner Bühne
feierte 110 Jahre**

Zahlreiche Weggefährten und Prominenz ließen sich die Feier zum 110-Jahr-Jubiläum nicht entgehen. 1909 gegründet, zählt die Tschauner Bühne seit jeher zu den großen kulturellen Institutionen in Ottakring und ganz Wien. **Seite 8**

Heftige Diskussion zur Gallitzinstraße

Die Umwidmung für das 200-Wohnungen-Projekt sorgt für Gesprächsstoff. **Seite 4**

Foto: Markus Spitzauer



**Serafin
feiert sein
Comeback**

Seite 31

LIPIZZANERGALA
HELDENBERG UND WIENER SÄNGERKNABEN
29. JUNI, HELDENBERG

TICKETS: derHeldenberg.at, oeticket.com, WIEN-TICKET.AT

Q19 SHOPPING. PLAYING. DOBLING.

FR, 28.6.: SCHULSCHLUSS-AKTION IM Q19

Zeig uns dein Zeugnis und wir schenken dir eine Power-Bank oder ein Beachball-Set und ein Eskimo-Eis!*

Fr., 28. & Sa., 29.6.: Komm zum Interspar Spiel- und Spaßfest!

IN HENYIS interio dm H&M Thalia Marionnaud D CALZEDONIA EDUGLAS NESPRESSO Martin

... und 27 weitere Shops, Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen. Mehr Infos unter www.q19.at * Solange der Vorrat reicht